

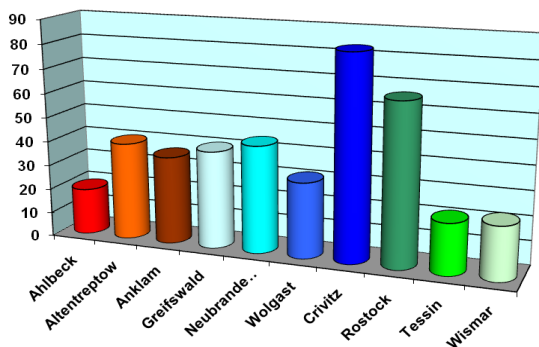


Bericht aus der Region 1- Mecklenburg-Vorpommern

Region 1 - Das ist u.a.: 2.000 km Küste, davon 350 km feiner, weicher Ostseestrand, Urlaubsinseln, Hansestädte mit gotischen Backsteinkirchen und historischen Marktplätzen, 1000 - jährige Eichen, Rapsfelder u.v.m.

**Und Gemeinden? Die gibt's auch!
In Vorpommern arbeiten insgesamt sechs Brüdergemeinden in Ahlbeck, Anklam, Altentreptow, Greifswald, Neubrandenburg und Wolgast. In Mecklenburg sind es vier Gemeinden in Crivitz, Tessin, Rostock und Wismar.**

An der Grafik mit den Mitgliederzahlen wird deutlich, hier im Norden sind eher kleine Gemeinden zu Hause, wobei erfreulich ist, dass die Zahl der regelmäßigen Gottesdienstbesucher erheblich höher ist.



Personell eingeschränkt zu sein bedeutet eine große Herausforderung für den Gemeindedienst vor Ort. Die wirtschaftliche Lage im Nordosten Deutschlands ist nach wie vor schwierig. Seit Jahren erleben wir, dass Geschwister aus Ausbildungs- oder Arbeitsgründen den Ort, die Region oder sogar das Bundesland verlassen müssen. Solch ein Wegzug von motivierten und aktiven Geschwistern ist kaum auszugleichen und trifft die kleineren Gemeinden wie Tessin, Ahlbeck oder Wolgast um so schwerer. Die Uni-Städte Rostock und Greifswald können das etwas besser durch einen größeren Arbeitsmarkt und nicht zuletzt auch durch neue Studenten verkraften.

Diese Situation macht uns insgesamt jedoch nicht mutlos, sondern wir nutzen unsere Möglichkeiten auf vielfältige Weise. So u.a. in der Arbeit unter Straßenkids im Neubaugebiet, im Angebot von Weihnachtsfeiern für sozial Bedürftige, in der Gefängnisarbeit, der Blaukreuzarbeit, bei Einsätzen mit dem Missionskutter "Elida" beim Schwedenfest in Wismar oder der Hanse-Sail in Rostock, mit den Ausstellungen über die Bibel und Weltreligionen, den LEGO-Wochenenden u.a..



Vor einigen Jahren wurde die SOLA - Arbeit in Westmecklenburg neu begonnen. Hierbei trägt die Gemeinde Wismar die Hauptverantwortung und Hauptlast, wird aber von den umliegenden Gemeinden unterstützt.

Neben der o.g. Arbeit, die besonders nach außen gerichtet ist, suchen und haben wir auch einen guten Austausch unter den Gemeinden. Ein besonderes Treffen, neben dem regelmäßigen Kanzeltausch, den Kreisbrüdertreffen u.a. ist der jährlich im Sommer stattfindende Open-Air-Gottesdienst der vorpommerschen Gemeinden auf der Burgruine Landskron. Ein tolles Ambiente, wie man auf dem Foto (rechts) sehen kann. Nach einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst wird zusammen gegrillt und Mittag gegessen. Die Mecklenburger dürfen natürlich auch kommen, sofern sie mit Sitzgelegenheit, Grill und Bratwurst anreisen ;-).

Auch auf der überregionalen Pfingstkonferenz in Crivitz gibt es neben der geistlichen Zurüstung gut genutzte Möglichkeiten des Austausches untereinander.

Zum Abschluss noch einige Anliegen:

Viele unserer Gemeinden haben in den letzten Jahren runde Jubiläen, z.T. über 100-jährige, gefeiert. Ihr dürft gerne mit dafür beten, dass unsere Gemeinden im Norden weiterhin lebendig bleiben und auch künftig Jubiläen zu Gottes Ehre feiern können. In Greifswald und Wolgast wurden kürzlich neue Gemeindegrundstücke erworben.

Vor sexuellem Missbrauch schützen

Marion Radermacher, Kinderkrankenschwester, BTS- Seelsorgerin und Mitglied der Brüdergemeinde in Wipperfürth bietet Informationsvorträge zum Thema an, ebenso Stundengestaltung für Teen- und Jugendgruppen, Prävention für Kids im Jungscharalter sowie Seelsorge für Betroffene.

Von dem Thema „sexueller Missbrauch“ (durch die aufgedeckten Ereignisse in den Medien in vieler Munde) sind leider auch unsere freikirchlichen Gemeinden nicht verschont. Sei es durch Opfer oder Täter, die zum Glauben und somit zur Gemeinde kommen oder durch solche, die sich bereits seit Jahren in unseren Reihen befinden und bisher geschwiegen haben. Eben dieses Schweigen, das sich wie ein dunkler, drückender Mantel über die



Dies verdeutlicht, dass wir - bei aller personellen Einschränkung - vor Ort arbeiten wollen und Gott zutrauen, dass er durch uns auch weiterhin in Mecklenburg und Vorpommern präsent sein will. Wenn uns Geschwister aus anderen Regionen dabei unterstützen wollen, seid ihr uns herzlich im schönen Norden willkommen - dauerhaft!

Joachim Laufer
vertritt die Region 1 im AGB-Vorstand



Betroffenen legt, gilt es auch in unseren Kreisen zu durchbrechen. Opfern, die eventuell schon eine lange Zeit ihre Last alleine tragen, soll es ermöglicht werden, ohne Furcht reden zu dürfen und damit einen ersten Schritt auf einem oft mühevollen und langen, aber lohnenden und befreienden Weg zu tun. Ebenso gilt es, unsere Kinder zu schützen und zu stärken,

damit sie ein gesundes Selbstbewusstsein und einen wachen Blick entwickeln, sich selbst gegen mögliche Übergriffe wehren zu können. Nicht zuletzt muss sexueller Missbrauch zum Thema werden, damit Täter sich nicht weiter in Sicherheit wiegen und unter dem Deckmantel des Schweigens bleiben, sondern auch um ihrer selbst willen, (um Vergebung und Neuanfang erleben zu können) mit ihrer Schuld offen werden.

Kontakt: ma-radi@t-online.de

**Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R.
AGB-Verwaltungsstelle, Schiebestr. 32 - 04129 Leipzig - Telefon 0341-9015210 - Fax 0341-9015211
info@agb-online.de; www.agb-online.de. Spar- und Kreditbank Bad Homburg BLZ 500 921 00 Konto 400 009.**